



Checkliste Krankenhaus- aufenthalt

Anhaltspunkte

Vor dem Aufenthalt ist zu beachten

Was muss ich mitbringen?

- Beim letzten Gespräch mit dem niedergelassenen Arzt vor der Krankenhauseinweisung Befunde, Unterlagen, Operationsberichte etc. erbitten
- Ihre e-card sowie einen Lichtbildausweis
- Blutgruppenausweis (falls vorhanden)
- Unverträglichkeits- bzw. Allergiepass
- Impfausweis
- Diabetikerausweis
- Liste der Medikamente, die regelmäßig oder seit kurzem eingenommen werden (Verordnung je Verabreichungszeitpunkt)
- Die Möglichkeit gegebenenfalls einer Eigenblutspende (bei schweren Operationen) zu berücksichtigen. Rückfragen richten Sie an Ihren behandelnden Arzt.
- Rücksprache mit dem Hausarzt bezüglich der eigenen Medikation (z.B. zeitgerechtes Absetzen blutverdünnender Medikamente)
- Sonderklassepatienten bitte Zusatzversicherung mit Polizzenummer mitbringen
- Bei kosmetischen Operationen nehmen Sie die Einwilligung des Chefarztes der zuständigen Krankenkasse beziehungsweise die schriftliche Kostenersatzzusage der Zusatzversicherung mit
- Adressen/Telefonnummern von zu verständigenden Angehörigen bzw. des Sachwalters, Hausarztes, Facharztes (werden bei der Aufnahme benötigt)
- So früh wie möglich Ihren Aufnahmetermin mit dem Krankenhaus absprechen (Name der Kontaktperson notieren)
- Patientenverfügung (falls vorhanden)

Was muss ich mitbringen, wenn mein Kind ins Krankenhaus kommt?

- Mutter-Kind-Pass
- Impfpass
- Unterlagen über bisherige Spitalsaufenthalte
- Labor- und Röntgenbefunde
- Arzt-Überweisung
- Bei Zusatzversicherung: Versicherungspolizze
- Lieblingsspielzeug, Bücher
- Persönliches und Hygieneartikel

Was muss ich bei einem längeren Krankenhausaufenthalt mitbringen?

- persönlichen Pflegebedarf
- Toilettenartikel (Seife, Zahnbürste bzw. -pasta, Kamm, Rasierer, Kosmetika etc.)
- Brille, Kontaktlinsen, Gehstock, Hörgerät, Zahnprothese
- Schlafanzug bzw. Nachthemd, Bade- oder Morgenmantel
- Bequeme Oberbekleidung, Unterwäsche, Socken
- Haus- oder Turnschuhe
- Bücher, Zeitschriften, Schreibzeug
- Etwas Geld (alle Zahlungen, Anzahlungen können über ein mobiles Bankomatgerät beglichen werden)
- Wecker
- Für Kinder: Stofftier, Lieblingsspielzeug
- Sonstiges

Was muss ich vor dem Aufenthalt erledigen?

- Information von Angehörigen und Dienstgeber über den Spitalsaufenthalt und Besuchszeiten mitteilen
- Alle laufenden Zahlungen sicherstellen, z.B. Miete, Strom, Wasser, Gas, Telefon, Versicherungen, Zeitungen, TV- und Rundfunkgebühr
- Strom, Wasser, Gas abstellen, Fenster schließen und Wohnungstür abschließen
- Versorgung von Haustieren, Pflanzen, usw. durch Vertrauenspersonen
- Information bzw. Abstimmung mit Privatversicherung, falls Sie eine Zusatzversicherung haben
- Ev. Nachsendeauftrag bei der Post (bei längerem Aufenthalt)

Was soll zuhause bleiben?

- Medikamente, die Sie nicht regelmäßig einnehmen müssen
- Uhren, Schmuck, andere Wertgegenstände
- Größere Geldbeträge oder Sparbücher
- Mobiltelefon
- Großes Sortiment an Wäsche und Kleidung

Während des Aufenthalts ist zu beachten

Was muss ich im Krankenhaus bekannt geben?

- Kinderkrankheiten, frühere Krankheiten, Operationen, Erbkrankheiten
- Medikamente, die Sie dauernd einnehmen (ev. leere Packungen) mitnehmen
- Bei Frauen: Schwangerschaften und Geburten

Was kann ich vereinbaren?

- Welche Personen Auskunft über Ihren Aufenthalt, Ihren Gesundheitszustand und andere medizinische Angelegenheiten erhalten dürfen
- Aufnahme von Kindern bzw. Begleitpersonen im Krankenhaus
- Besuchszeitenregelung
- Diätwünsche
- Informationen zum Patiententelefon (System Ackermann / System Pascom)
- Informationen zum Patienteninternet

Was wird mir im Krankenhaus angeboten?

- Religiöse Angebote, Gottesdienste, Möglichkeiten der Seelsorge
- Möglichkeiten der Information über Ihre persönlichen medizinischen Angelegenheiten
- Sozialberatung
- Serviceeinrichtungen im Krankenhaus, wie Zeitungen, Café, Shop, Friseur, Aufenthaltsräume, Radio und Fernsehen usw.
- Möglichkeit für Wünsche, Anregungen und Beschwerden

Was muss ich im Krankenhaus beachten?

- Rauchverbot, Alkoholverbot (Rauchermöglichkeit in den dafür vorgesehenen Pavillons am Freigelände)
- Regelung über die Verwahrung von Wertgegenständen (Geldbeträge und Wertsachen können Sie in der Patientenaufnahme sowie in der Patientenentlassung hinterlegen)

Was tun, wenn es langweilig wird?

Café, Geschäfte, Friseur, Gottesdienst (katholisch/evangelisch), öffentliche Telefone

Während des Aufenthalts ist zu beachten

Was gibt es noch?

Café Preslmayr

Mo – Fr 08:00 – 20:00 Uhr

Sa und So 09:00 – 20:00 Uhr

Shop

Mo – Fr 06:30 – 17:00 Uhr

Sa und Feiertag 09:00 – 17:00 Uhr

Sonntag geschlossen

Friseur Reineldis Stöger - Friseurmeisterin

Di – Fr 09:00 – 18:00 Uhr

Sa 08:00 – 12:30 Uhr

Terminvereinbarung unter:

Telefon +43 7242 42 - 516

Sparkasse mit Bankomat

Mo und Do 08:00 – 12:00 Uhr

Gottesdienste in der Hauskapelle:

Mo – Sa 05:50 Uhr

Mi 19:00 Uhr

Wenn Sie bettlägerig sind, bringen wir die Kommunion ins Zimmer.

Bitte melden Sie den Wunsch dem Pflegepersonal.

Besuchszeiten

Allgemeine Klasse

von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Sonderklasse

von 13:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Natürlich können Sie auch Ihre Angehörigen während Ihres Aufenthalts im Klinikum besuchen kommen, allerdings variieren die Besuchszeiten je nach Station. Am Besten informieren Sie sich vor Ort oder auf unserer Website.

Nach dem Aufenthalt ist zu beachten

Was ist beim Entlassungsgespräch zu beachten?

Am Ende eines jeden Krankenhausaufenthalts steht ein Entlassungsgespräch an. Der Arzt bespricht mit Ihnen den Arztbrief und klärt Fragen zur Nachbehandlung. Diese Informationen sind besonders für den nachbehandelnden Arzt bzw. Therapeuten wichtig. Auch Fragen können Sie bei diesem Gespräch stellen.

Welche Fragen kann ich beim Entlassungsgespräch stellen?

- Wie ist die Nachversorgung geregelt bzw. wann ist die nächste Kontrolle?
- Sollen nach dem Aufenthalt bestimmte Therapeuten oder Ärzte aufgesucht werden?
- Sind alle notwendigen Informationen (wie zum Beispiel Röntgenaufnahmen) an den nachbehandelnden Arzt weiter geleitet worden?
- Werden bestimmte Pässe (OP Pass) benötigt bzw. sind diese aktualisiert worden?
- Müssen Medikamente eingenommen werden?
- Bekomme ich die notwendigen Medikamente mit nach Hause – wenn nicht, von welchem Arzt bekomme ich das Rezept?
- Auf welche Dinge soll ich in meinem Alltag achten – wie weit darf ich mich belasten?
- Wo kann ich mir Hilfsmittel, wie zum Beispiel, Rollstuhl, Stiegenlift besorgen?
- Wer stellt die Bestätigung für Arbeitsunfähigkeit aus?
- Sie können sich den Arztbrief auch erklären lassen bzw. eine Kopie anfordern, sodass Ihre Angehörigen alle Informationen zur Pflege erhalten.

Archivieren Sie alle Unterlagen, die Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes bekommen. Ein persönlicher Ordner mit allen Unterlagen und Befunden kann auch nach mehreren Jahren sehr hilfreich sein.

Nach dem Aufenthalt ist zu beachten

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Anfragen, Wünsche, Anregungen und Beschwerden können sowohl schriftlich und telefonisch als auch persönlich an uns herangetragen werden.

Kontakt:

Marianne Gruber, PMPH

Mo – Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: +43 7242 415 - 2808

E-Mail: marianne.gruber@klinikum-wegr.at

Was, wenn ich nach meinem Aufenthalt Hilfe brauche?

Das Team unseres Entlassungsmanagments steht Ihnen gerne bei Fragen zum Thema Pflege und Hilfe zu Hause zur Verfügung.

Anita Füreder

DGKP, Case & Caremanagerin

Telefon +43 7242 415 - 93736

Beatrix Ensinger

DGKP, Akad. Gesundheitsmanagerin

Telefon +43 7242 415 - 92645